

# Love Story

Von MysteriGirl

## Kapitel 16:

„Ja klar wissen wir das. Unsere Eltern sind enge Freunde von ihm ich bin Theodor und das ist meine bessere Hälfte Astoria“, sagte der junge Mann und seine Freundin sagte: „Ja, Theodor ist so vergesslich.“

Wie hübsch sie doch aussah und ihre Augen spiegelten irgendwas wider. Nur ich wusste nicht was sie wieder spiegelten, dachte Draco und fragte mich: „Wie lief eigentlich dein Vorstellungsgespräch im Ministerium?“

„Super ab übermorgen sind wir Kollegen. Ich habe sogar Harry Potter kennen gelernt“, sagte ich und bestellte bei der Bedienung Café einen einfachen Kaffee.

„Dann bist du also auch Anwältin. Pansy und Blaise haben immer von dir geschwärmt in den Telefonanten“, sagte Astoria und ich mochte die Truppe sofort. Mein Blick wanderte rüber zu Draco und ich merkte wie sich wieder eine innere Wärme in mir ausbreitete.

„Wir haben dich nur gut verkauft und ich freue mich auch auf heute Abend. Aber ich würde sagen wir treffen uns alle um 21.00 Uhr bei dir Draco zum Vorglühen, denn wie ich aus den Nachrichten meiner Mutter gelesen habe, gibt es heute ein Treffen“, sagte Pansy und blickte dabei kurz auf ihr Smartphone, überflog die Nachricht ihrer Mutter und blickte wieder in die Runde.

„Schon wieder? Unsere Eltern treffen sich ziemlich oft aber Mädels, die Frage an euch was zieht ihr heute Abend an? Ich habe auf Instagram eine Veranstaltung gesehen, die hier in London mit dem Motto „90er“ steigt“, sagte Astoria und zeigte uns dabei die Veranstaltung auf Facebook und auf Instagram und ich sagte: „Ich habe noch keinen Plan. Aber ich werde schon irgendwas finden.“ Ich trank einen Schluck von meinem Kaffee, lehnte mich zurück und streckte meine Beine unter dem Tisch aus und berührte unabsichtlich die Beine von Draco. Dieser blickte mich mit einem Grinsen an. Wie sie wohl unter ihren Klamotten aussah? Vielleicht sah ich heute mehr, dachte Draco und merkte wie sich eine innere Wärme im unteren Bereich ausbreitete.

„Blaise, wollen wir dann auch gehen? Ich brauch etwas länger und du weißt doch meine Mutter wollte uns noch einmal sehen“, sagte Astoria und ich merkte, wie sie leicht die Augen verdrehte und ich fragte: „So schlimm?“

„Du kennst meine Eltern nicht. Sie sind nur grausam. Vor allen meine Mutter. Sie liegt mir und Blaise schon Ewigkeiten in den Ohren das sie doch endlich Enkel haben möchte“, sagte Astoria und wollte schon zur Antwort ansetzen und doch sagte sie weiter: „Und sie vergisst komplett das ich mein Studium beenden möchte, bevor ich irgendein Kind in die Welt setze.“ Seufzend kuschelte sie sich an Blaise. Dieser strich ihr über die Schulter und sagte: „Ja, aber meine Eltern sind auch nicht besser. Lass uns aber langsam los gehen. Ich kenne deine Mutter und dort kommen wir so schnell nicht

los.“

„Du hast Recht. Wir sehen uns dann um 21 Uhr bei dir Draco“, sagte Astoria und sie umarmte jeden einzelnen.

Irgendwie taten mir beide leid.

Zum Glück hatte ich das Problem mit solchen „Schwiegereltern“ nicht, dachte ich, umarmte Blaise und blickte den beiden nach ehe ich mich zu Draco, Theodor und Blaise umdrehte und fragte: „Wollen wir uns auch langsam auf den Weg machen? Denn ich muss dringend noch mit meiner besten Fleur reden?“

„Stimmt, Fleur heiratet ja Bill Weasley. Ich weiß nicht was sie an ihn so großartig findet, aber solange sie glücklich ist. Ich habe von ihr auch die Einladung erhalten“, sagte Pansy und blickte dabei zu Theodor. Dieser verdrehte die Augen und sagte: „Wo die Liebe hinfällt.“

„Da hast du Recht. Dann lass uns auch aufbrechen, den bekanntlich braucht ihr Frauen länger im Bad“, sagte Draco und grinste mich dabei an. Ich boxte ihn in die Seite und sagte: „Das stimmt nicht ich kann dir beweisen das ich in 10 Minuten fertig bin.“ Ich blickte ihn an und war gespannt, wie er reagieren würde.

„Wenn du wirklich in 10 Minuten fertig bist geht der Abend auf mich“, sagte Draco, legte das Geld passend auf den Tisch und ich blickte ihn an und sagte: „Das hätte aber nicht sein müssen.“ Ich folgte ihm nach draußen, zog meine Sonnenbrille aus meiner Tasche und setzte sie auf mein Gesicht. Die letzten Herbstsonnenstrahlen fielen vom Himmel.

Wie sie so aussieht. Richtig süß und sexy, dachte Draco und gemeinsam appartierten wir zurück zu dem Landsitz seiner Familie.